

G R A U B Ü N D E N

EXCLUSIV

7 2

W I N T E R

2 0 2 5 / 2 6

SAMNAUN · KUFENREICH

«GRAUBÜNDEN SCHREIBT»

Auf zur zweiten Runde

Nach dem grossen Erfolg der Literaturinitiative «Graubünden schreibt» geht das multimediale Projekt mit 30 Bündner Autorinnen und Autoren in die zweite Runde. Seit Herbst sind wöchentlich Videos mit Interviews und Lesungen zu sehen, im April erscheint das Buch «Graubünden schreibt II».

Text: Qultur, Bild: Christian Rogantini

Qultur

Auch mit der zweiten Ausgabe fängt «Graubünden schreibt» die ganze Bandbreite der Bündner Literaturszene ein. Mit dabei sind Bestsellerautoren, Literaturpreisträger und Nachwuchstalente. Die Autorinnen und Autoren schreiben auf Deutsch, Romanisch oder Italienisch, ihre Werke bedienen alle literarischen Genres vom Roman übers Sachbuch bis zum Kinderbuch. «Ich freue mich, mit dem Projekt «Graubünden schreibt» erneut zeigen zu können, wie gross die Vielfalt der Bündner Literatur heute ist», sagt der Initiant und Verleger Christian Imhof. «Manche schreiben Weltliteratur, andere Wanderführer oder Vorlesebücher für die Kleinen, alle eint aber eines: die Begeisterung fürs Schreiben – und genau darum geht es.»



«DIE FASZINATION FÜR DAS SCHREIBEN KENNT KEINE GRENZEN»

Dabei spielt das Alter keine Rolle: «Manch eine hat früh angefangen, wie die Bilderbuchautorin Melina Bergamin, die erst Mitte zwanzig ist, andere wie Rut Plouda werden auch mit siebzig Jahren noch nicht müde», sagt Imhof. «Die Faszination für das Schreiben kennt keine Grenzen, weder was das Genre angeht noch das Alter.» Die Interviews der Schreibenden sind auf der Plattform «Youtube» im Kanal «Graubünden schreibt» zu sehen und geben Einblicke in die Schaffenskraft und Persönlichkeit der Autorinnen und Autoren.

PREISTRÄGER UND PREISTRÄGERINNEN INKLUSIVE

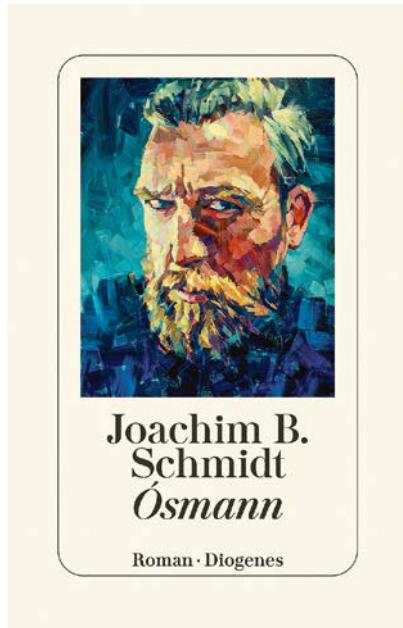
Mit dabei bei «Graubünden schreibt II» sind gleich sechs Trägerinnen und Träger des Bündner Literaturpreises: Gion Mathias Cavelty, Angelika Overath, Andrea Paganini, Rut Plouda, Joachim B. Schmidt und Jessica Zuan. Sieben stammen aus romanischen Regionen, zwei schreiben auf Italienisch. «Graubünden schreibt» ist die grösste private Literaturinitiative des Jahres im Kanton Graubünden.

↗ www.qultur.ch

ÓSMANN

Joachim B. Schmidt

Schmidt gehört zu den international erfolgreichsten Autoren aus Graubünden. Aufgewachsen in Cazis lebt und schreibt er seit vielen Jahren in Island und lässt mit seinen Geschichten tief in die faszinierende nordische Seelenwelt blicken. 2025 erschien mit «Ósmann» sein neuestes Werk, eine lebensspralle und beinahe unglaubliche Geschichte nach dem wahren Leben des Fährmanns Jón Magnússon Ósmann, der mit seiner Seilfähre Menschen, Tiere und Waren über die Gewässer des Skagafjords schifft. Er ist ein Fischer und Robbenjäger, er sieht Geister und Elfen, er ist ein Menschenfreund, der Bedürftige versorgt und beherbergt, und er ist ein gottesfürchtiger Trinker und Poet. Überlebensgross, kräftig, gesellig und dabei versehrt vom eigenen Schicksal, sodass ihn die Fluten zu locken beginnen, die er über 40 Jahre lang befahren hat.



Islandbündner Joachim B. Schmidt.

(Bild: Christian Rogantini)

Zum Buch:

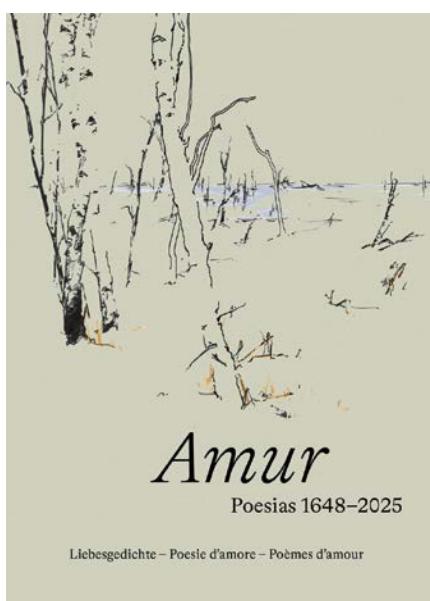
288 Seiten, Softcover
Diogenes Verlag
ISBN 978-3-257-07330-0

BUCHTIPP

AMUR. POESIAS 1648–2025 LIEBESGEDICHTE – POESIE D’AMORE – POÈMES D’AMOUR Verschiedene Autor:innen

Liebe ist nur ein Wort, bis jemand kommt und Poesie schreibt...

Ein poetisches Werk, das der Liebe in all ihren Facetten gewidmet ist. Die von Annetta Ganzoni und Bettina Vital kuratierte Sammlung macht die Vielfalt und Schönheit rätoromanischer Liebesgedichte sichtbar und schlägt eine Brücke zwischen Epochen, Geschlechtern und Sprachen. 65 Originalgedichte aus allen rätoromanischen Idiomen und Rumantsch Grischun treten in einen Dialog mit ihren deutschen, italienischen oder französischen Übersetzungen. Mit Illustrationen von Lea Gredig.



Zum Buch:

Hrsg. Annetta Ganzoni und Bettina Vital
208 Seiten, Softcover mit Klappen mit
Illustrationen von Lea Gredig
ISBN 978-3-08345-092-4